

Killerluff

Von MattMelloJeevas

Killerluff

Rot war ein sehr begabter Trainer. Er kümmerte sich gut um seine Pokémon und trainierte sie gut.

Durch einen Tausch bekam er ein Pummeluff. Als er das Pokémon das erste mal aus seinen Ball holte wunderte er sich, denn es hatte in der einen Hand ein Mikrofon. Auf einmal setzte es Gesang ein und Rot schlief ein.

Er wachte auf, als er merkte, dass ihn irgendjemand im Gesicht anmalte. Als er seine Augen öffnete, sah er direkt in die Kulleraugen von seinem Pummeluff. Als es sah, dass der junge Trainer bereits aufgewacht war, schreckte es zurück und guckte ihn entschuldigend an. Er verstand erst nicht, sah dann aber, dass auf der einen Seite des Mikrofones eine Kappe fehlte und sich darunter ein schwarzer Edding befand. Er wurde etwas sauer und rief das Pokémon zurück. Sofort ging er zum nächsten Fluss und wusch sich sein Gesicht.

In den nächsten Tagen versuchte Rot sein neuestes Pokémon zu trainieren und es stärker zu machen, doch es lies ihn immer wieder einschlafen und beschmierte sein Gesicht. Wenn er gegen andere Trainer kämpfte, lies Pummeluff diese auch immer einschlafen und machte dasselbe auch mit ihnen. Selbst wenn Rot seinem Pokémon befohlen hatte Tackel oder eine adere Attacke einzusetzen, gehorchte es ihm nicht. Als es Rot einmal zu viel wurde kniete er sich zu Pummeluff runter.

"Hör zu kleiner. Ich kann dich nicht trainieren, wenn du immer Gesang einsetzt. So können wir niemanden besiegen. Also tue mir bitte einen Gefallen und hör auf mich." Rot sagte dies freundlich zu dem Pokémon. Dies nickte nur. Rot hoffte, dass es nun verstanden hatte und kämpfte gegen ein wildes Pokémon. Dieses mal tat Pummeluff das, was ihm der Trainer befohl, wurde aber schnell besiegt. Rot fiel auf, dass das Pokémon ziemlich schwach war, Er versuchte weiterhin es zu trainieren, doch Pummeluff wurde immer wieder besiegt.

Eines Tages wurde Rot von seinem Rivalen Blau zu einem Kampf herausgefordert. Rot nahm natürlich an. Blau sagte, dass sie jeder nur ein Pokémon einsetzen dürften. Rot wollte grade nach einem seiner stärksten Pokémon greifen, als Pummeluff plötzlich aus seinem Ball kam. Er seufzte, lies Pummeluff aber draußen. Blau lachte und setzte sein Pokémon ein.

Nach ein paar Angriffen von Blau's Pokémon war Pummeluff bereits besiegt. Blau fing wieder an zu lachen und verabschiedete sich von Rot. Rot ist eigentlich ein geduldiger Trainer, doch sein Geduldsfaden war nun auch gerissen. Er wollte das rosane Pokémon nicht mehr Trainieren.

"Du bist zu nichts zu gebrauchen! So nutzlos wie du ist kein anderes Pokémon!"

Er war so sauer, dass er fast schon schrie. Er lies das Pokémon frei, ging weg und lies

sein ehemaliges Pokémon zurück.

Es vergingen Wochen und Rot hatte sich ein neues Pokémon gefangen. Es war leicht zu trainieren und wurde ziemlich stark. Es war bereits dunkel und Rot befand sich noch auf dem Weg zur nächsten Stadt. Er fühlte sich schon seit einiger Zeit verfolgt, machte sich aber nichts draus.

Er wurde plötzlich von hinten angetickt und erschrak. Rot drehte sich um und sah, dass Blau hinter ihm stand. Allerdings war Blau dieses mal nicht auf einen Kampf aus, sondern fragte Rot, ob er mit ihm hier übernachten würde. Die nächste Stadt würden sie in nächster Zeit sowieso nicht mehr erreichen. Rot stimmte also zu. Sie suchten sich einen Platz, legten Decken aus, die sie aus ihren Rucksäcken hatten und machten ein Feuer. Die beiden wärmten sich noch und unterhielten sich über ihre Fortschritte, die sie seit ihrer letzten Begegnung gemacht haben. Nach kurzer Zeit schlief Blau ein. Rot legte noch seinen Gürtel, wo seine Pokébälle befestigt waren, zur Seite und schlief kurz darauf auch ein.

Einige Stunden später wachte er allerdings wieder auf. Er hat ein Geräusch gehört. Es war noch ziemlich dunkel und das Feuer war bereits aus. Der junge Trainer konnte fast die Hand vor seinen Augen nicht erkennen. Er griff nach seinem Rucksack und holte eine Taschenlampe raus. Er machte sie an und wollte nach seinem Gürtel greifen, doch dieser war verschwunden. Er leuchtete zu der Stelle, wo Blau gelegen hatte, doch dieser war auch nicht mehr da. Nur noch die Decke von seinem Rivalen lag noch an seinem Platz. Rot konnte sich nicht vorstellen, dass Blau seine Pokémon gestohlen hatte. Es musste jemand anderes seine Pokémon geklaut haben und Blau hatte die Diebe bestimmt verfolgt. Anders konnte sich Rot das nicht erklären.

Nach zwanzig Minuten warten, was Rot aber wie zwei Stunden vorkam, stand er auf und ging weiter in den Wald hinein. Er leuchtete mit seiner Taschenlampe überall hin und so vielleicht Spuren von Blau's Schuhen zu sehen. Tatsächlich fand er nach einer Zeit einen Fußabdruck. Es war aber nicht der von Blau sondern der von einem Pokémon. Es war der Abdruck einer Pfote, aber noch mit großen Krallen dran. Rot hatte keinen Schimmer von welchem Pokémon dieser Fußabdruck stammen könnte und ging einfach weiter. Er suchte und suchte, bis er plötzlich in was rein getreten war. Er leuchtete zu seinen Füßen und dachte erst er sei in eine Pfütze getreten, doch es war kein Wasser. Die Flüssigkeit war Rot. Rot wurde auf einmal klar, dass es sich um Blut handeln musste und erstarrte. Als er sich wieder gefangen hatte leuchtete er den Weg entlang. Er sah, dass eine Blutspur vom Weg wegführte. Er ging ihr nach. Rot dachte nicht nach warum er ihr folgte er tat es einfach. Er stieg durch einen Busch und ihm wurde schlecht als er sag was an diesem Platz passiert ist.

Er sah, dass seine Pokémon verstümmelt auf dem Boden lagen. Ihnen wurde der Kopf abgetrennt und die Arme und Beine ebenfalls. Überall war Blut und die Augen der toten Pokémon waren alle vor Schock geweitet. Die ganzen Körperteile der Pokémon waren schön sortiert und neben jedem Pokémon lag der dazugehörige Ball. Dieser war jedoch zerstört. Als Rot weiter auf die Pokémon zuing sah er, dass auf dem Boden etwas geschrieben stand.

>Folge meinem Lied wenn du dich traust.<

Mehr stand dort nicht. Es war mich Blut geschrieben, aber das wunderte Rot schon gar nicht mehr. Er verstand die Botschaft nur nicht. Er fragte sich welches Lied gemeint war und er fragte sich auf wer einem Pokémon nur sowas antun konnte. Rot merkte, dass ihm Tränen über die Wange rollten. Er wollte diesen Kerl finden und sich für seine Pokémon rächen. Rot glaubte nicht, dass Blau das getan hat. Dafür liebt Blau Pokémon viel zu sehr.

Nach einiger Zeit hörte Rot etwas. Es klang wie ein Lied. Er wusste nicht ob er dem Gesang folgen sollte oder ob er hier bleiben sollte. Doch er konnte nicht hier bleiben. Er musste dem Lied folgen. Das tat er dann auch.

Je näher er kam, desto bekannter kam ihm das Lied vor. Er glaubte des irgendwo schon mal gehört zu haben.

Er kam auf eine Lichtung und das Lied verstummte. In der Mitte der Lichtung stand ein Pfahl. Rot ging darauf zu und leuchtete mit seiner Taschenlampe drauf. Es waren Seile an dem Pfahl und anscheinend war irgendjemand oder irgendetwas daran festgebunden.

Beim näherkommen bemerkte er, dass es sich um einen Menschen handeln muss. Als Rot auf das Gesicht leuchtete erstarrte er wieder. Es war Blau, der an dem Pfahl gefesselt war. Er atmete nicht mehr und sein Gesicht war total zerkratzt. Als er an seinem Rivalen runterleuchtete merkte er, dass dessen Kleidung zerrissen waren und auch voller Blut waren. Anscheinend wurde Blau er gequält und dann mit einem Stich ins Herz getötet worden. Ihm liefen wieder die Tränen und er bekam Angst. Rot leuchtete auf den Boden und fand wieder eine Botschaft. Er las sie.

>Lauf wenn du kannst<

Als er die Nachricht grade zu ende gelesen hatte hörte er wieder dieses Lied. Er wollte grade wegrennen, doch plötzlich war er so müde. Er konnte nicht mehr laufen. Der junge Trainer fiel hin und schlief gegen seinen willen ein.

Als Rot seine Augen wieder öffnete befand er sich selbst am Pfahl festgebunden wieder. Blau's Leiche konnte er nicht mehr sehen. Er konnte eigentlich kaum noch was sehen. Man hatte ihm die Taschenlampe weggenommen. Er versuchte sich von seinen Fesseln zu lösen doch es gelang ihm nicht.

Nach einiger Zeit hörte er ein Klicken und sah eine Lichtquelle. Es musste wohl seine Taschenlampe sein. Er guckte auf den Boden und sah eine neue Nachricht. Sie war auch wieder aus Blut geschrieben.

>Zu Spät<

Er wurde sauer als er die Nachricht las. Er wusste dass es zu Spät war! Plötzlich hörte er Schritte. Jemand trat in das Licht der Taschenlampe. Rot konnte nur die Füße sehen und wusste sofort, dass es kein Mensch sein konnte. Es waren dunkel rosane Füße mit langen Krallen dran. Er erinnerte sich an die Fußabdrücke, die er im Wald gefunden hatte. Sie mussten wohl von diesem Wesen stammen.

Das Wesen kam einige Schritte vor und war nun ganz im Licht. Rot konnte nicht glauben, was er da sah. Das Wesen sag aus, wie ein Pummeluff, nur hatte es eine dunklere Hautfarbe, rote Augen, ein diabolisches fettes Grinsen und an allen vier Pfoten große Krallen. In einer Hand hielt es aber ein Mikrofon. Rot erstarrte wieder. Ihm wurde grade klar, dass es sein ehemaliges Pokémon war. Deswegen kam ihm das Lied auch so bekannt vor.

"P...Pummeluff..w..was tust du? Können wir nicht über alles reden? D...Du musst doch nicht gleich alle umbringen!"

Rot stotterte. Er hatte soviel Angst wie noch nie. Er hoffte, dass Pummeluff sich auf ihn einlassen würde und ihn nicht gleich töten würde. Doch Pummeluff schüttelte den Kopf und ging weiter auf Rot zu.

Verzweifelt schrie er um Hilfe, doch niemand hörte ihn. Pummeluff ging weiter auf ihn zu und als es bei ihm angekommen war entfernte es die Kappe von der anderen Seite des Mikrofones. Was Rot darunter sah stockte ihm den Atem. Statt des Eddings der sich sonst darunter befand, war da jetzt ein Messer. Rot schrie lauter und wurde immer Ängstlicher. Pummeluff's grinsen wurde dadurch aber nur noch breiter. Es

setzte die scharfe Klinge an Rot's Bein an und schnitt ihm eine tiefe Wunde ins Bein. Rot schrie laut auf vor Schmerzen, doch Pummeluff hatte kein Mitleid mit dem jungen Trainer. Es verletzte ihn wieder und wieder, bis er zu schwach zum Schreien war. Dann ging es weg. Es verließ ihn wie er damals das kleine Pokémon verlassen hatte. Geschwächt und kurz vor dem Tod.